

Aufgehoben
PG Augsburg – Haunstetten

Christi Himmelfahrt
13.5.2021

Apg 1,1-11
Eph 4,1-13
Mk 16,15-20

Religionsunterricht (vor Jahren) in einer 7.Klasse Gymnasium mit 25 Buben von 13/14 Jahren. Es ging um „Christi Himmelfahrt“. Als das Stichwort fiel, kam aus einer Ecke ein Geräusch wie beim Abschießen einer Rakete an Silvester. Alle lachten, ich auch. Dann aber einer: „Himmelfahrt? Ist doch Quatsch!“ Und provokativ: „Glauben Sie das vielleicht?“ Meine Antwort: „Quatsch glaube ich nicht, aber was dahinter steckt, das ist mir sehr wichtig.“ Nachfrage: „Und das wäre?“ Ein wenig hatte ich nun doch die Neugier geweckt. „Genau das versuche ich mit euch aufzuspüren.“

Zuerst ging es um den „Himmel“. Die Jugendlichen lernten ja die englische Sprache; da war es einfach aufzuzeigen, dass in der Bibel mit „Himmel“ nicht „sky“ gemeint ist - in unserer Sprache das Firmament -, sondern „heaven“: Das aber ist kein Ort – auch nicht in oder über den Wolken. Künstler haben deshalb oft diesen Himmel als goldenen Hintergrund gestaltet; denn er steht für Angenommen-Sein, Geborgenheit, für erfülltes Leben. Wir kennen dafür den Ausdruck: sich fühlen wie im 7 Himmel. Wo das erlebt werden darf, wird manche Enttäuschung aufgehoben in neue Sicherheit: Das Leben ist doch gut. Solche Erfahrungen brauchen wir alle ein Leben lang. In unseren Gottesdiensten werden wir deshalb ermutigt, auf den Zuruf „Erhebet die Herzen!“ zu antworten: „Wir haben sie beim Herrn.“

Was wir heute feiern ist Frohe und befreiende Botschaft: Jesus wurde aufgenommen, erhoben zu Gott, in das ewige Zuhause, in endgültige Geborgenheit. Das ist das Ziel aller menschlichen Sehnsucht, aber solange wir in dieser Welt leben, ist es noch nicht erreicht. Ein Symbol dafür ist die Sonne, verborgen hinter den Wolken, aber doch da und Leben spendend. Die Wolke steht in der Bibel für Gott: in seiner Fülle zwar noch verborgen, aber doch in der Welt-Zeit wirksam als immer neuer Ursprung des Lebens.

Jesus Christus, der Menschensohn, aber ist schon vollendet und hineingenommen in die endgültige Herrlichkeit göttlichen Lebens. Er ist uns vorausgegangen, damit wir erkennen, was Gott auch für uns bereitet hat. Das ist doch Grund zu Zuversicht und Freude!

Wer dieses große Ziel vor Augen hat, wird auch den Weg dazu auf sich nehmen - auch wenn er manchmal anstrengend und beschwerlich wird. Dazu ermutigt Jesus heute im Evangelium vor seinem Abschied seine Jünger und darin besteht auch die Aufforderung der beiden himmlischen Boten: Nehmt die Spur auf, die Jesus gelegt hat, jeder nach dem Maß seiner Begabung und seiner Fähigkeiten. So sagte es vorhin der Brief an die Gemeinde in Ephesus. Heute gilt diese Aufforderung uns für die Zeit, in der wir leben.

Seit damals wurde die Frohe Botschaft von Jesus Christus weitergegeben und hat sich in der ganzen Welt in vielfacher Weise verwirklicht: Menschen bekennen sich zu Christus, sie lassen sich taufen, lassen sich eintauchen in den Lebensstrom der Liebe Gottes. Überall wo Vertrauen und Hoffnung vermittelt werden, ist Gottes Geist wirksam. Das geschieht nach wie vor in der Kirche und durch die Kirche, aber wir können diesen Geist durchaus auch im weltlichen Umfeld entdecken z.B. in den Methoden der Medizin und Psychologie, die helfen, gegen dunkle Einflüsse, die Menschen gefährden, anzugehen. Besonders jetzt in dieser Zeit der Pandemie gilt unsere Hochachtung und Dankbarkeit denen, die ihre Zeit, ihre Energie und ihr Können einsetzen, um Leben zu retten. Viele schenken auch zu anderen Zeiten Menschen ihre Zuwendung und kümmern sich um die Bewahrung der Schöpfung. Dass wir alle in einem großen Zusammenhang leben und aufeinander angewiesen sind, wird neuerdings vermehrt gestärkt durch die Erkenntnisse der Naturwissenschaften.

Das alles sind Zeichen, dass Gottes Kraft wirksam ist mitten in unserer Welt, mitten in unserem alltäglichen Leben. Es sind Früchte der damaligen Aussendung, um beizutragen zum „vollkommenen Menschen, zur vollen Größe, die der Fülle Christi entspricht (Eph 4,13)“: Das ist der Mensch, der aufgehoben ist im H i m m e l.